



# Bergkamener Rundschau

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

Senioren sind oft unvorsichtig - Seniorenberater und Polizei stellen nun Warnhinweise auf

## Keine Chance für Taschendiebe auf Friedhöfen

Claudia Behlau



Landrat Makiolla und Pfarrer Chudaska zeigen dem Aktionskreis „Senioren helfen Senioren“ die neuen Schilder.

Foto: Dietmar Wäsche

**Bergkamen.** Es sind fast immer die Senioren, die es trifft. Sie gehen auf den Friedhof, um das Grab eines Angehörigen zu pflegen. Dann stellen sie die Tasche mit den Wertsachen neben dem Grab ab und holen Wasser zum Blumen gießen. Die Tasche ist - natürlich! - bei der Rückkehr nicht mehr da. „Das passiert leider immer wieder“, sagt Kriminalhauptkommissarin Heike Redlin, stellvertretende Leiterin des Kommissariats Vorbeugung.

Die Alternative: Die Tasche mit den Wertsachen wird aus dem - zum Teil unverschlossenen - Auto gestohlen.

„Wir wollen die Senioren darauf hinweisen, dass sie vorsichtiger sein müssen“, sagt Jürgen Thoms von der Aktion „Senioren helfen Senioren“, die eng mit der Polizei zusammenarbeitet. Denn bei den Langfingern spricht es sich natürlich herum, dass auf und vor Friedhöfen oft recht leichte Beute zu machen ist.

Die Diebstähle auf den Friedhöfen und die Autoaufbrüche veranlassten deshalb die ehenamtlichen Senioren-Berater, kleine Informationstafeln den Friedhöfen aufzustellen. Doch diese laminierten Warnhinweise verwitterten schnell, waren kaum noch zu lesen.

Hilfe kam dann vom Chef der Kreispolizei, von Landrat Michael Makiolla. Dieser ist auch Vorsitzender von ProSi, dem Verein für Kriminalprävention, Jugendschutz und Verkehrssicherheit im Kreis Unna. Und dieser Verein spendierte aus seiner Kasse witterungsbeständige und gut lesbare Blechschilder. Kosten pro Schild: 40 Euro.

Aus Kostengründen können nicht alle Friedhöfe im Kreis Unna auf einmal mit den Warnhinweisen ausgestattet werden. „Das passiert jetzt nach und nach“, erläutert Thomas. Auf einigen Friedhöfen, etwa in Fröndenberg und Werne, hängen die Warnschilder bereits. Gestern wurde der erste Friedhof in Bergkamen bestückt: der ev. Friedhof in Oberaden. „Lassen Sie keine Schlüssel und Ausweispapiere im Auto liegen“, steht dort beispielsweise zu lesen.

Pfarrer Reinhard Chudaska und Ursula Schäfer, die Vorsitzend des Friedhofsfördervereins, nahmen die Schilder von Landrat Makiolla entgegen. Und Jürgen Thoms und seine Senioren-Mitstreiter schauten zufrieden: „Hoffentlich nehmen die Friedhofsbesucher die Ratschläge an, gerade jetzt, in der dunklen Jahreszeit.“